

Referat/Amt: III/31/JRB

Bearbeitet von:

Tel.Nr.:

Amt für Umweltschutz
und Energiefragen

Herrn Jähnert

0 91 31 / 86-2518

**Jahresmotto „natürlichERLANGEN2007“;
hier: Vorstellung der Erlanger Freizeitkarte**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öff.	nöff.	Gutachten	Beschluss	Abstimmungsergebnis		
						einstimmig	für	gegen
UVPA	13.02.2007	X			MzK			

I. **Mitteilung zur Kenntnis Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss
im**

am 13. Februar 2007

Der aktuelle Sachstand zur Konzeption der Erlanger Freizeitkarte wird zur Kenntnis genommen.

**Ergebnisse /
Wirkungen**

Eine aktuelle Information für die Erlanger Bevölkerung und für Gäste in der Stadt zu den Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bzw. über lohnenswerte Ziele und Besonderheiten der Stadt unter ökologischen Gesichtspunkten

**Programme /
Leistungen**

Zusammenarbeit des Jenaer Planungsbüros Stock und Partner mit dem Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung und dem Amt für Umweltschutz und Energiefragen;
Ca. 1 ½ jährige Konzeptionsphase;
Erstauflage : 60.000 Exemplare

**Ressourcen /
Kosten**

Interner Personalaufwand für beteiligte Mitarbeiter;
Die anfallenden Honorar- und Druckkosten wie auch die Aufwendungen für die Verteilung werden durch Sponsoring abgedeckt.

**Prozesse /
Strukturen**

Ca. 15 Arbeitsgruppensitzungen und Workshops der Beteiligten (s.u.)

Beteiligungen:

Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung, Amt für Umweltschutz und Energiefragen, Planungsgruppe Röthelheimpark, Abt. Stadtgrün mit Stadtförsterei, Kultur- und Freizeitamt, Agenda 21 -Initiative Zukunftsfähiges Erlangen, die Erlanger Naturschutzverbände, die Naturschutzwacht, Erlanger Stadtwerke AG, Ideenwerkstatt, Wasserwirtschaftsamt, Bauernverband, Amt für Landwirtschaft und Forsten, Sandachse Franken e.V., externe Sponsoren u.a.

UVPA Vorsitzende/-r:

Berichterstatter/-in:

II. Sachbericht:

Grundsätzliches:

Die „Erlanger Freizeitkarte“ ist ein wesentliches Projekt für das Umweltjahr 2007. Inhaltliche Schwerpunkte sind „Naturerleben“ und „Outdoor-Aktivitäten“, alle „umweltjahrrelevanten“ Projekte in der Stadt, Veranstaltungsorte, Lehrpfade, Informationsmöglichkeiten und alle öffentlichen Sport- und Freizeiteinrichtungen in der Stadt und dem näheren Umland. Das Konzept umfasst zudem vier Rundwege, an denen die meisten der Schwerpunkte erlebt werden können. Besonders für Familien mit Kindern wird damit ein völlig neuartiges und zugleich attraktives Freizeitangebot seitens der Stadt offeriert.

Procedere und virtuelle Aufbereitung:

Die Freizeitkarte wird als Hauptwerbeträger des Jahresmottos im April 2007 an alle Erlanger Haushalte verteilt. Die digitale Version des Planwerks im Internet-Auftritt der Stadt wird in einem weiteren Arbeitsschritt ab März 2007 von eGovernment in Arbeit genommen; die Fertigstellung wird für Mai 2007 angepeilt. Ab diesem Zeitpunkt können sich besonders Neubürgerinnen und –bürger virtuelle Eindrücke über die mannigfaltige Palette des Erlanger Freizeitangebots „rund um die Uhr“ verschaffen.

Schließlich ist die digitale Bereitstellung der Freizeitkarte als sog. Hintergrund (Raster-)Karte im Geoportal durch das Stadtplanungsamt beabsichtigt.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.

IV. Ref. III/31 z. K.